

Fokus Handwerk am 27.05.2023: Kalkbrennen – Die Arten von Öfen, Löschen und Lagern.

Frage 1:

Wie entsteht ohne zusätzliches Gebläse die Hitze im Kalkbrennofen?

Antwort:

Durch drei Zuluftkanäle, ca. 3 Meter lang, die an den Seiten des Ofens abfallend angelegt sind. Dadurch wird kalte Luft angezogen, welche stärker mit Sauerstoff angereichert ist und eine höhere Brenntemperatur erreicht. Damit werden bisher knapp 1400°C erreicht.

Frage 2:

Wofür kann man Kalk verwenden, außer zum Mauern?

Antwort:

Mit verschiedenen Zusätzen als Farbe bzw. Kalktünche, als Holzleim, als Holzfarbe, als Putz und zur Dämmung.

Frage 3:

Was wurde im Mittelalter als Mörtel und Stein verwendet, da es Schamott noch nicht gab?

Antwort:

Es wurden Ziegelsteine verwendet und eine relativ einfache Mörtelmischung aus drei Teilen Sand, einen Teil Sumpfkalk und genug Lehm für eine leicht klebrige Konsistenz. „Aus Sicht der Wissenschaft funktioniert Kalk mit Lehm nicht, aber nach zwölf Bränden wurden wir eines Besseren belehrt.“

Frage 4:

Woher wissen wir, wann der Kalk durchgebrannt ist?

Antwort:

Durch die Erfahrung. Die Variablen sind Temperatur, die Regelmäßigkeit des Nachheizens und die Zeit. Dies sind ca. 3 Tage und 3 Nächte. Nach dem vierten Brand wurde der bisher geringste Ausschuss produziert. Aus solchen Ergebnissen lassen sich Erkenntnisse für die nächsten Male ziehen.